

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 10.12.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	03.12. bis 10.12.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde rückseitig eines Tiefs über der Ostsee schubweise kältere Meeresluft herangeführt. Regenschauer und Schneeschauer im Bergland brachten am 03. und 04.12. jeweils geringe Niederschläge bis 5 mm. In der Nacht zum 06.12. erreichten neue Tiefausläufer mit milder und feuchter Luft die Region. Für den 05.12. wurden 24-stündige Niederschlagssummen von 2 bis 11 mm, am 06.12. von 5 bis 35 mm (TS Carlsfeld) und am 07.12. bis 9 mm gemessen. Am 08.12. zog das bisher wetterbestimmende Tief unter Abschwächung Richtung Frankreich. Dadurch drehte die Strömung auf Nordost und es wurde etwas kühlere Luft herangeführt. Es gab nur gebietsweise geringe Niederschläge bis 2 mm. Zwischen einem Tiefdruckkomplex über dem Mittelmeer und hohem Luftdruck über dem Nordostatlantik gelangte ab 09.12. mit östlicher Strömung feuchte und mäßig kalte Luft in den Freistaat. Für den 09.12. wurden Niederschläge bis 12 mm gemessen. Die Niederschläge im Berichtszeitraum fielen im oberen Bergland als Schnee. Heute Morgen wurde auf dem Fichtelberg eine Schneehöhe von 28 cm und in Zinnwald-Georgenfeld von 22 cm registriert. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 40 cm.

Bisher fielen an den ausgewerteten Niederschlagsstationen in Sachsen zwischen 32 % (Plauen) und 63 % (Chemnitz) des monatstypischen Niederschlags für Dezember (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen einem Tiefdruckkomplex über dem Mittelmeer und einem Hoch über dem Nordostatlantik wird mit nordöstlicher Strömung feuchte Luft herangeführt. Heute ist es bedeckt, teils neblig-trüb, mit etwas Regen oder Sprühregen, im Bergland teils gefrierend. Ab dem Nachmittag lässt die Niederschlagsneigung nach. Die Höchsttemperaturen erreichen 1 bis 3 °C, im Bergland -2 bis 1 °C. In der Nacht zum Mittwoch gibt es örtlich leichten Sprühregen, der teils gefriert. Die Temperaturen sinken auf 1 bis -1 °C, im Bergland bis -4 °C. Am Mittwoch kommt es zunächst örtlich zu leichtem Sprühregen, im oberen Bergland zu Schneegriesel. Im Tagesverlauf kommt es im Norden zu einzelnen Auflockerungen. Die Höchsttemperaturen erreichen 0 bis 3 °C, im Bergland -3 bis 0 °C. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es niederschlagsfrei bei Temperaturen von 0 bis -3 °C, in den Kammlagen um -5 °C. Am Donnerstag ist es trocken bei Temperaturen von 1 bis 3 °C, im Bergland -1 bis 1 °C. In der Nacht zum Freitag bleibt es niederschlagsfrei bei Tiefsttemperaturen von -2 bis -5 °C und im Bergland bis -6 °C. Am Freitag ist es teils ganztags neblig. Abseits der Nebelfelder gibt es viel Sonnenschein bei Temperaturen zwischen 0 und 2 °C, im Dauergrau liegen die Temperaturen um -2 °C. In der Nacht zum Samstag gibt es keinen Niederschlag. Die Temperaturen gehen auf -3 bis -6 °C zurück. In der Nacht zum Sonntag zieht eine Kaltfront durch, die

Niederschläge von 1 bis 4 mm in 12 Stunden bringt, die teils bis in tiefe Lagen als Schnee fallen. Nachfolgend kommt es noch zu einigen Schneeschauern. Ab der Nacht zum Montag wird eine deutliche Milderung mit Tauwetter bis in die höchsten Lagen erwartet. Nennenswerte Niederschlagsmengen werden nicht vorhergesagt.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (03.12. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Dezember) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	135 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	50	bis	120 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	65 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	90 % des MQ(Monat).

Aufgrund der geringen Niederschläge blieb die Wasserführung zu Beginn des Berichtszeitraumes zunächst relativ konstant. Die Niederschläge vom 06.12. ließen die Durchflüsse an den Pegeln in allen Flussgebieten auf das 1,5 bis 3,6fache, in den Flussgebieten Nebenflüsse der Oberen Elbe und der Schwarzen Elster an einzelnen Pegeln auf das 4,3 bzw. 4,9fache MQ(Monat) ansteigen. Danach ging die Wasserführung wieder zurück und in allen Flussgebieten bewegen sich die Durchflüsse aktuell meist wieder im Bereich des monatstypischen Mittelwertes. An den Pegeln in den Flussgebieten der Mulde, der Nebenflüsse der Oberen Elbe und im Elbestrom werden Durchflüsse zum Teil deutlich über MQ(Monat) registriert.

Heute früh (10.12. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Dezember) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	125	bis	195 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	65 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	60	bis	105 % des MQ(Monat),
Mulde:	110	bis	245 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	60	bis	135 % des MQ(Monat),
Spree:	70	bis	110 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	70	bis	95 % des MQ(Monat),
Elbe:	120	bis	155 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich im Vergleich zur Vorwoche weiter verringert. Heute Morgen (10.12.) wurde nur noch an 3 (2 %) von 151 ausgewerteten Pegeln steuerungs- und bewirtschaftungsbedingt ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 5 Pegeln (3 %) wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden nur geringe Niederschläge vorhergesagt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern leicht absinken wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 70 und 105 % des MQ(Monat). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde bis zum 04.12. schrittweise um 90 m³/s auf insgesamt 150 m³/s erhöht. Somit stiegen die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln kontinuierlich an und bewegen sich aktuell bei 120 bis 160 % des MQ(Monat). Die Wasserführung an den sächsischen Elbepegeln wird in den nächsten Tagen leicht zurückgehen, was sich aktuell schon am Pegel Schöna bemerkbar zeigt.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht. Der Bericht dazu ist unter folgendem Link zu finden: [Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Dezember waren meist ein steigender bis konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 09.12. unterschritten ca. 60 % der ausgewerteten 259 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 19 cm (Medianwert). Im Dezember des Vorjahres betrug die Unterschreitung 36 cm an ca. 52 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 76 bis 102 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

An den sächsischen Talsperren erfolgt aktuell keine Niedrigwasseraufhöhung (NWA). Im Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.11.2024 wurden aus den Stauanlagen der LTV für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern insgesamt 14,46 Mio. m³ abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 10.12.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: November			Berichtsmonat: Dezember			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 09.12.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	46	49	106	45	19,5	43	9	16
Bertsdorf-Hörnitz	47	42	89	49	23,5	48	4	7
Görlitz	43	38	87	43	17,6	41	0	-1
Aue	59	48	81	63	29,9	47	1	1
Chemnitz	55	50	91	53	33,4	63	13	18
Marienberg	65	59	91	68	32,4	48	7	8
Nossen	56	33	59	55	28,6	52	-10	-14
Klitzschen bei Torgau	47	45	95	47	21,8	46	6	10
Lichtenhain-Mittelndorf	60	64	107	59	28,4	48	15	20
Zinnwald-Georgenfeld	78	73	93	84	34,7	41	5	5
Dresden-Klotzsche	48	33	69	44	24,9	57	-3	-5
Hoyerswerda	47	36	76	45	19,2	43	-5	-8
Kubschütz, Kr. Bautzen	45	36	80	46	19,7	43	-3	-5
Leipzig/Halle	40	25	63	34	17,6	52	-7	-15
Plauen	42	21	51	41	13,3	32	-19	-36

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 10.12.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	241	425	138	383	192
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	58	2,24	134	361	0,780
Porschdorf 1 / Lachsbach	70	4,23	125	474	1,56
Elbersdorf / Wesenitz	53	3,35	140	455	1,13
Dohna / Müglitz	41	5,40	195	2169	1,76
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	21	1,90	184	1681	0,410
Herzogswalde 2 / Triebisch	40	0,550	123	1486	0,375
Piskowitz 2 / Ketznerbach	48	0,319	45	178	0,061
Merzdorf / Döllnitz	49	0,618	64	202	0,107
Neuwiese / Schwarze Elster	110	3,62	95	1231	1,68
Schönau / Klosterwasser	20	0,352	61	243	0,092
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	58	1,01	78	306	0,213
Großdittmannsdorf / Große Röder	77	2,81	106	449	1,18
Golzern 1 / Mulde	176	85,0	134	634	45,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	116	18,6	137	579	10,7
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	113	36,6	141	547	20,1
Aue 1 / Schwarzwasser	117	7,93	136	587	3,21
Chemnitz 1 / Chemnitz	82	11,4	246	1740	7,37
Nossen 1 / Freiburger Mulde	102	15,6	212	1209	6,81
Hopfgarten / Zschopau	60	8,88	112	552	3,90
Lichtenwalde 1 / Zschopau	186	32,3	143	859	16,1
Borstendorf / Flöha	78	10,3	111	595	4,87
Adorf 1 / Weiße Elster	26	1,14	70	318	0,421
Kleindalzig / Weiße Elster	70	13,0	76	264	6,64
Mylau / Göltzsch	58	2,51	135	913	1,51
Böhlen 1 / Pleiße	100	4,30	59	146	2,12
Bautzen 1 / Spree	90	2,94	104	349	1,05
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	57	1,62	111	526	0,739
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	53	0,824	97	624	0,363
Holtendorf / Weißer Schöps	40	0,291	71	485	0,147
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	158	10,8	92	359	3,32
Görlitz / Lausitzer Neiße	170	16,3	93	338	7,04
Zittau 6 / Mandau	56	2,70	72	515	0,950

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 09.12.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,688	93	0,252
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,915	76	0,493
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,450	95	0,488
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,508	100	0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,863	99	0,008
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,820	92	0,484
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,907	98	0,255
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,391	100	1,248
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,560	85	0,032
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,442	102	0,045
TS Sosa	5,820	5,937	5,292	91	0,104
TS Dröda	14,319	17,320	14,429	101	0,112
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,922	100	-0,008
TS Werda	3,628	4,879	3,647	101	0,024
TS Pöhl	52,830	61,980	51,518	98	0,696
TS Bautzen	37,680	42,827	37,040	98	-0,747
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,016	97	-0,066
TS Altenberg	0,896	0,948	0,879	98	0,029

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.